

Roel Dieltiens

Der Cellist Roel Dieltiens studierte in Antwerpen (B) und Detmold (D). Er machte sich schnell einen internationalen Ruf und wird heute als Autorität sowohl auf dem modernen als auch auf dem barocken Cello anerkannt. Seine starke Persönlichkeit, seine unwiderstehliche Musikalität und sein unkonventioneller Ansatz führten ihn bereits am Anfang seiner Karriere zu allen großen Konzertpodia der Welt (Paris, Berlin, London, New York, Moskau, Tokyo). Auch als Kammermusiker und Gründer des berühmten Ensemble Explorations wurde er international bekannt. Seit 2010 tritt er auch im Klaviertrio mit Andreas Staier (Klavier) und Daniel Sepec (Violine) an.

Für die Musiklabels Harmonia Mundi und Etcetera hat er eine ganze Reihe von Aufnahmen gemacht, die von den Kritikern durchweg gelobt wurden, und großes öffentliches Interesse erweckten. Einige Zitate aus den Rezensionen, die seine CDs begrüßten, illustrieren dies sehr schön: „Einfach der Beste“ (*Fanfare*, USA, über seine Aufnahme von Kodálys Sonate für Violoncello solo op. 8); „Die einzige bedeutsame Cello-CD von 1997“ (*Fanfare*, USA, über seine Franchomme-CD); „Eine hervorragende CD, die beste Vivaldi-Aufnahme seit Jahren“ (*Diapason*, Frankreich, über seine erste CD mit Cellokonzerten von Vivaldi).

2010 erhielt Roel Dieltiens einen Klara Preis und den Caecilia-Preis für seine Aufnahme der Suiten für Violoncello solo von J. S. Bach.

Roel Dieltiens ist Professor für Cello an der Hochschule der Künste in Zürich (CH), und saß als Jury Mitglied bei internationalen Wettbewerben wie u. a. der Internationale Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb und der Internationale Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau.

Er ist zudem mit dem Lemmensinstituut von Leuven (B) verbunden, wo er Kammermusik lehrt. 2006 produzierte der TV-Kanal Canvas ein umfassendes, tiefgehendes Dokumentarfilm über diesen Künstler.